



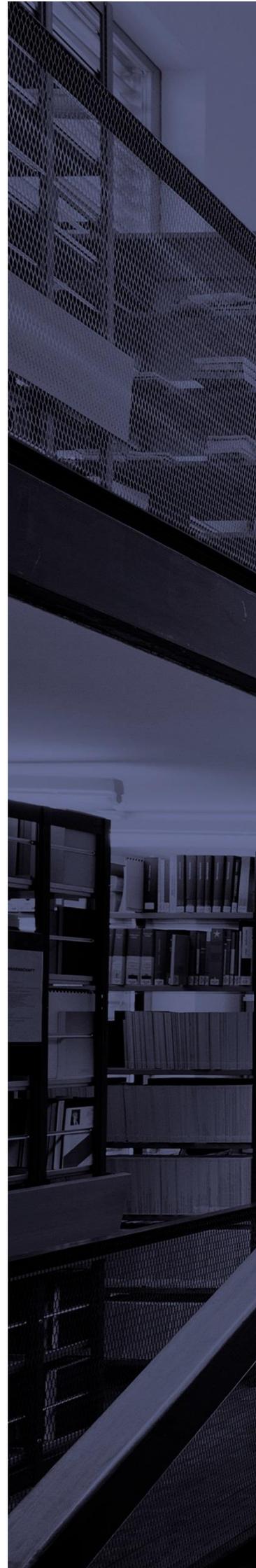
LIECHTENSTEIN-INSTITUT

Wilfried Marxer

MEDIENNUTZUNG 1FLTV

Resultat von repräsentativen Umfragen
im Fürstentum Liechtenstein
im Dezember 2015 und September 2016

Oktober 2016



Inhalt

Einleitung	3
Empfang 1FLTV.....	4
Mediennutzung.....	7
Abstimmungssendungen.....	10
Vergleich 1FLTV und Radio Liechtenstein.....	13
Vergleich 2012, 2013 und 2015.....	14
Bedeutung als Informationskanal 2012, 2015 und 2016	15
Fazit	16

Einleitung

Der Programmdirektor von 1FLTV, Peter Kölbel, beauftragte das Liechtenstein-Institut, im Rahmen von regelmässig durchgeführten Umfragen im Nachgang zu Volksabstimmungen und Landtagswahlen auch die Nutzungsdaten von 1FLTV zu erheben. Diese Erhebung knüpft an eine frühere Erhebung an, die 2013 veröffentlicht wurde.¹ In den Bericht von 2013 flossen Daten aus den Umfragen nach der Volksabstimmungen vom 29. Juni/1. Juli 2012 „Ja – damit deine Stimme zählt“ (Vetorecht des Fürsten) sowie insbesondere der Umfrage nach den Landtagswahlen vom 3. Februar 2013 ein. Die vorliegende Nutzungsstudie bezieht sich in erster Linie auf die Befragung zur Volksabstimmung „Krankenversicherungsgesetz“ vom 13. Dezember 2015, berücksichtigt aber auch Ergebnisse der Umfrage zur Volksabstimmung „Familienzulagengesetz“ vom 28. September 2016.

	Abstimmungsumfrage 2015 „Krankenversicherungsgesetz“	Abstimmungsumfrage 2016 „Familienzulagengesetz“
Auftraggeber:	Liechtenstein-Institut	Liechtenstein-Institut
Befragungsinstitut:	DemoScope, Schweiz	DemoScope, Schweiz
Methode:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Umfragezeitpunkt:	14.–18. Dezember 2015	19.–24. September 2016
Grundgesamtheit:	Stimmberechtigte	Stimmberechtigte
Stichprobe:	501 Interviews nach Zufallsauswahl (repräsentativ)	502 Interviews nach Zufallsauswahl (repräsentativ)
Messgenauigkeit:	Maximal +/- 4.1 Prozent bei 95 Prozent Sicherheit	Maximal +/- 4.4 Prozent bei 95 Prozent Sicherheit
Daten:	SPSS-Datensatz	SPSS-Datensatz
Auswertung:	Wilfried Marxer	Wilfried Marxer

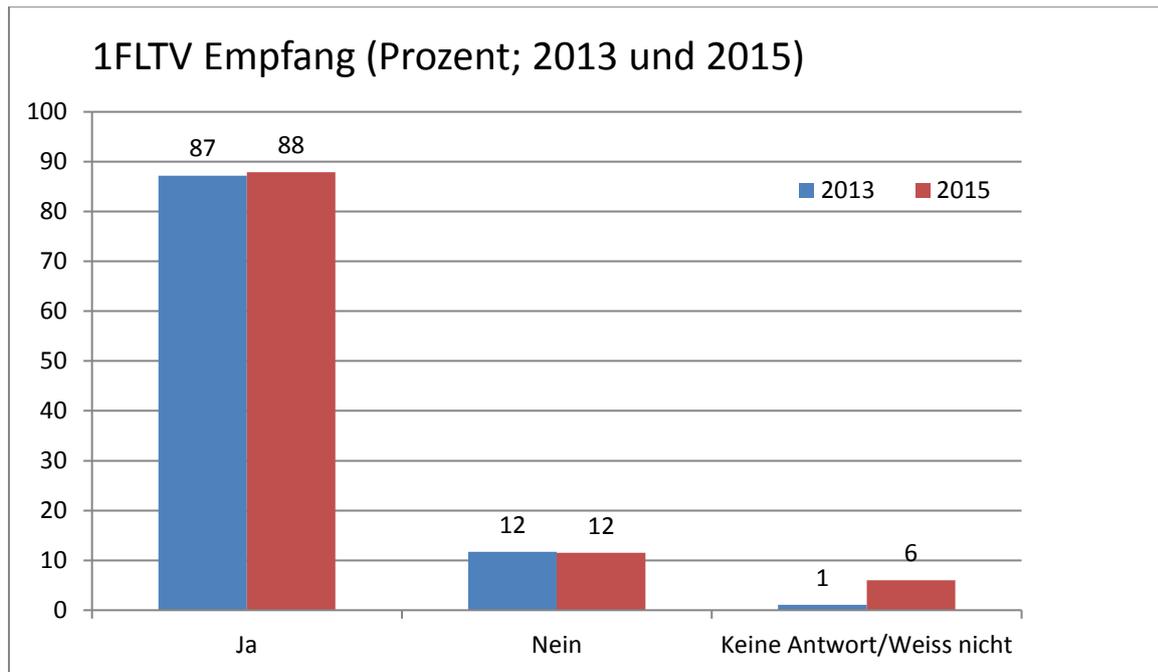
Die Grundgesamtheit der Umfrage waren die Stimm- und Wahlberechtigten in Liechtenstein. Demzufolge ist die ausländische Wohnbevölkerung nicht berücksichtigt. Die Auswahl der Stichprobe erfolgte nach dem Zufallsprinzip, wobei für das Geschlecht und Altersgruppen Quoten festgelegt wurden, um insbesondere eine Unterrepräsentation von Jungen, die schwerer zu erreichen sind, zu vermeiden.

¹ Marxer, Wilfried (2013): Mediennutzung: 1FLTV. Resultat einer repräsentativen Umfrage im Fürstentum Liechtenstein im Februar 2013. Bendern.

Empfang 1FLTV

Zunächst sollte in Erfahrung gebracht werden, ob der Fernsehsender 1FLTV überhaupt auf dem eigenen Fernsehgerät programmiert ist und demzufolge empfangen wird. Die Frage lautete:

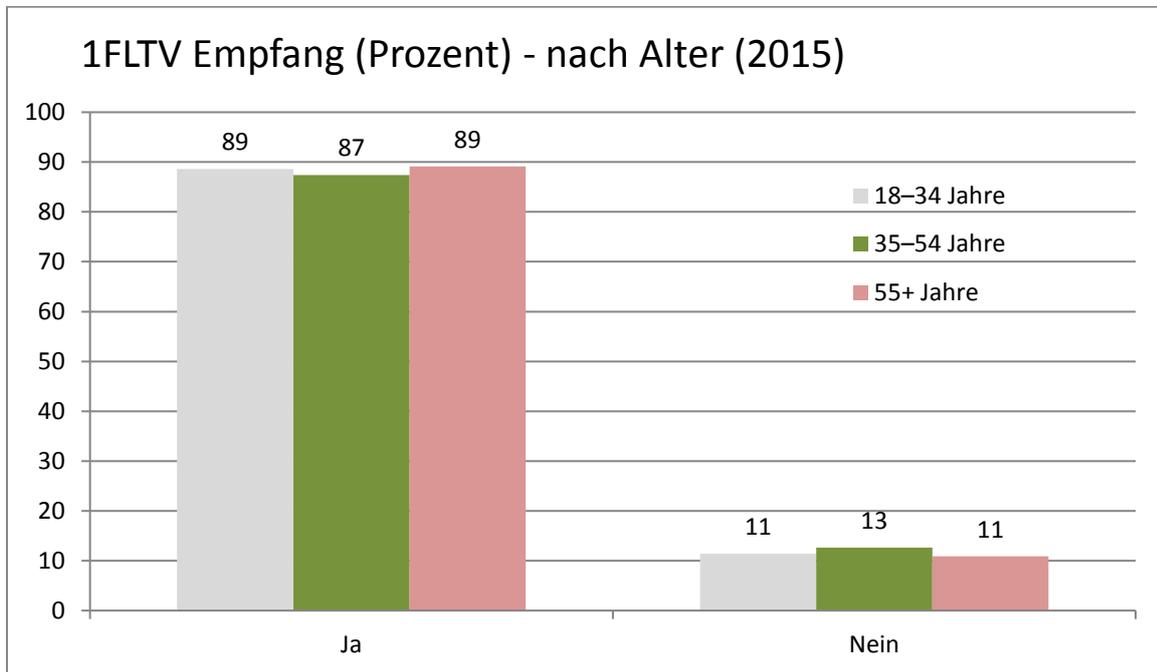
„Empfangen Sie auf Ihrem Fernseher den Sender 1FLTV?“



Quelle: Nachwahlbefragung 2013/Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer.

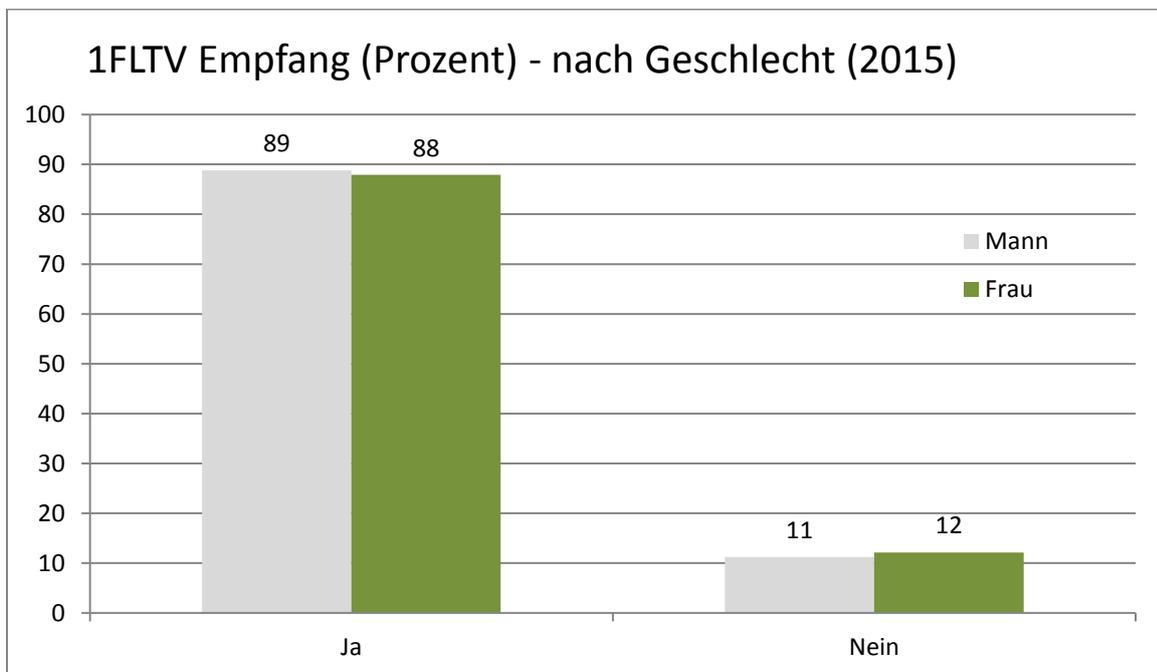
Der Sender ist in den meisten Fällen auf den Fernsehgeräten zu empfangen und demzufolge bei den Mediennutzern grundsätzlich bekannt. Dies sagt noch nichts darüber aus, ob der Sender auch genutzt wird. Insgesamt ist der Sender bei den meisten bekannt: Knapp 90 Prozent empfangen ihn auf ihrem TV-Gerät. Es ist davon auszugehen, dass auch viele derjenigen, die den Sender nicht programmiert haben, den Sender kennen. Die Ergebnisse von 2013 und 2015 sind praktisch identisch.

Der Sender ist bei allen Altersklassen in ähnlich hoher Grössenordnung programmiert. Die Unterschiede zwischen den Altersklassen sind nicht signifikant.



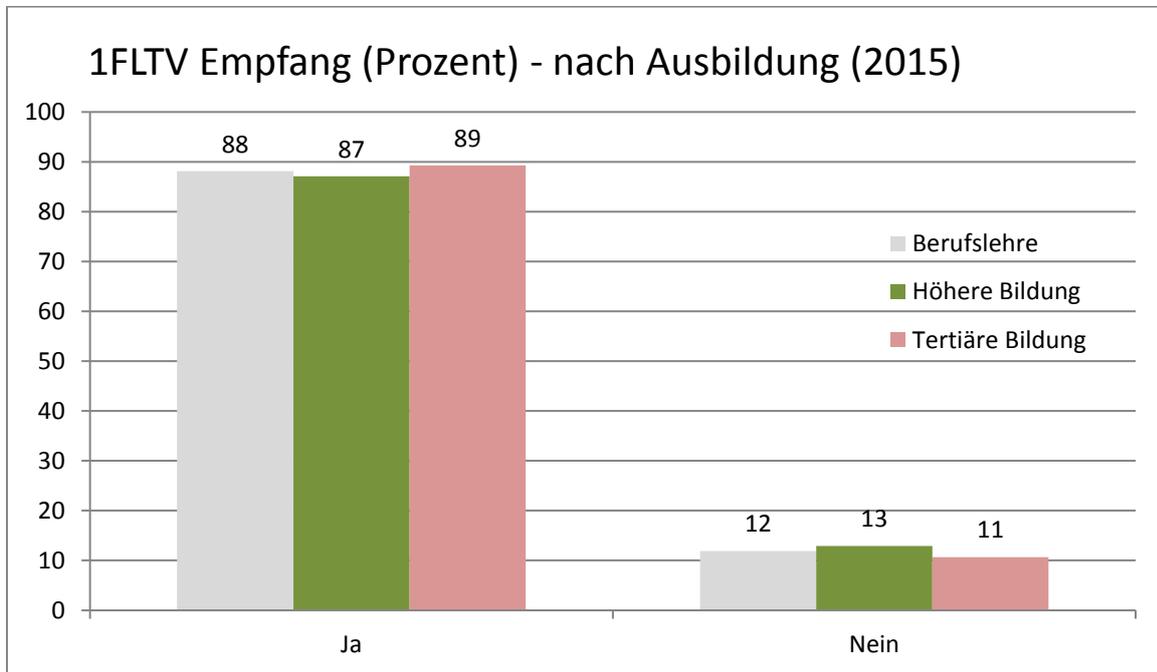
Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=498/Cramer-V = .022 n.s.)

Ebenso sind die minimalen Unterschiede zwischen den Geschlechtern statistisch nicht signifikant.



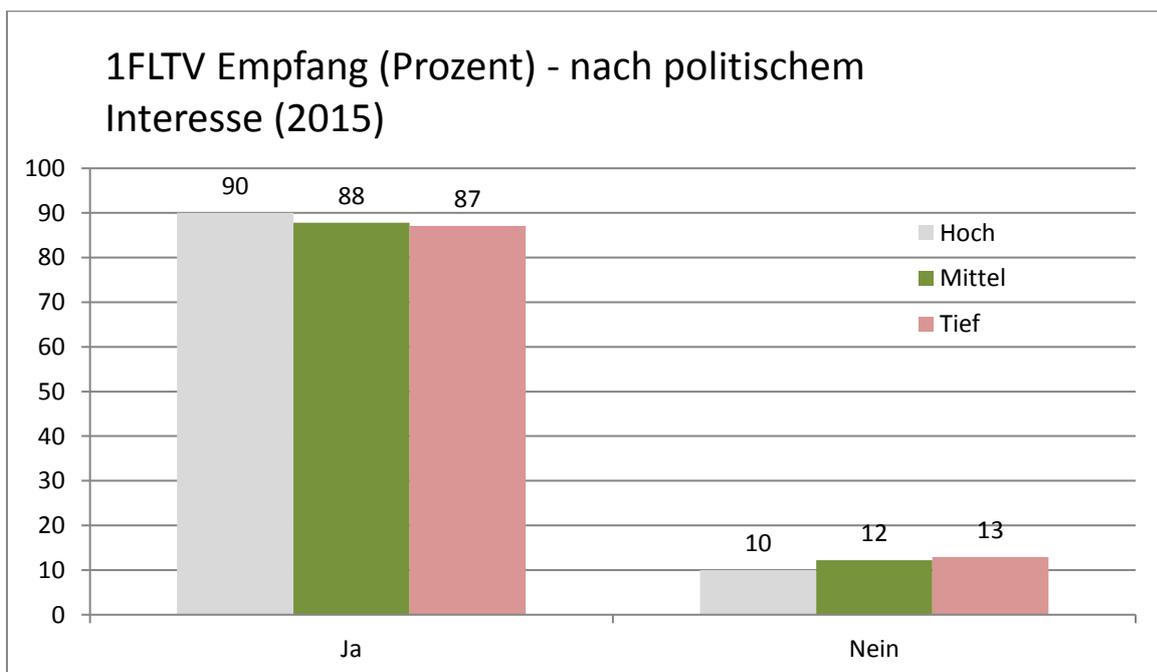
Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=498/Cramer-V = .015 n.s.)

Auch das Ausbildungsniveau der Befragten hat keinen Einfluss auf den Empfang des Senders 1FLTV. In allen Segmenten bewegt sich der Empfang des Senders auf vergleichbar hohem Niveau.



Quelle: Abstimmungsfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=498/Cramer-V = .025 n.s.)

Der Empfang des Senders ist auch statistisch betrachtet unabhängig vom politischen Interesse der Befragten.

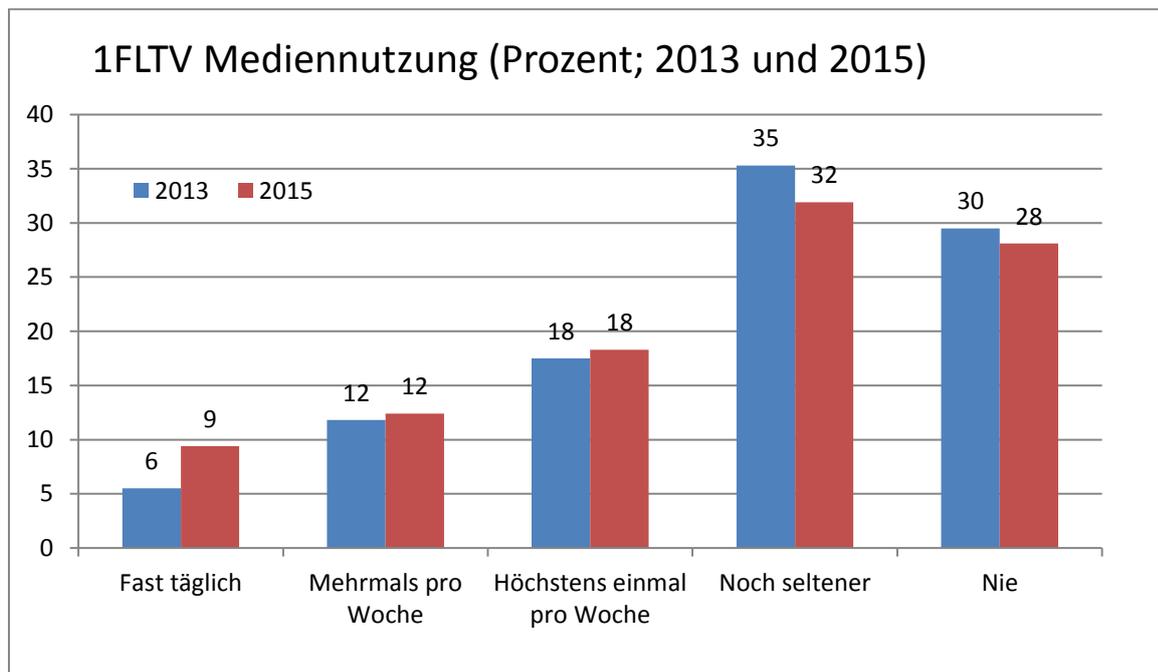


Quelle: Abstimmungsfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=498/Cramer-V = .036 n.s.)

Mediennutzung

Mit der folgenden Frage wurde erhoben, ob der Sender 1FLTV vom Publikum genutzt wird beziehungsweise in welcher Intensität dies geschieht. Die Frage lautete:

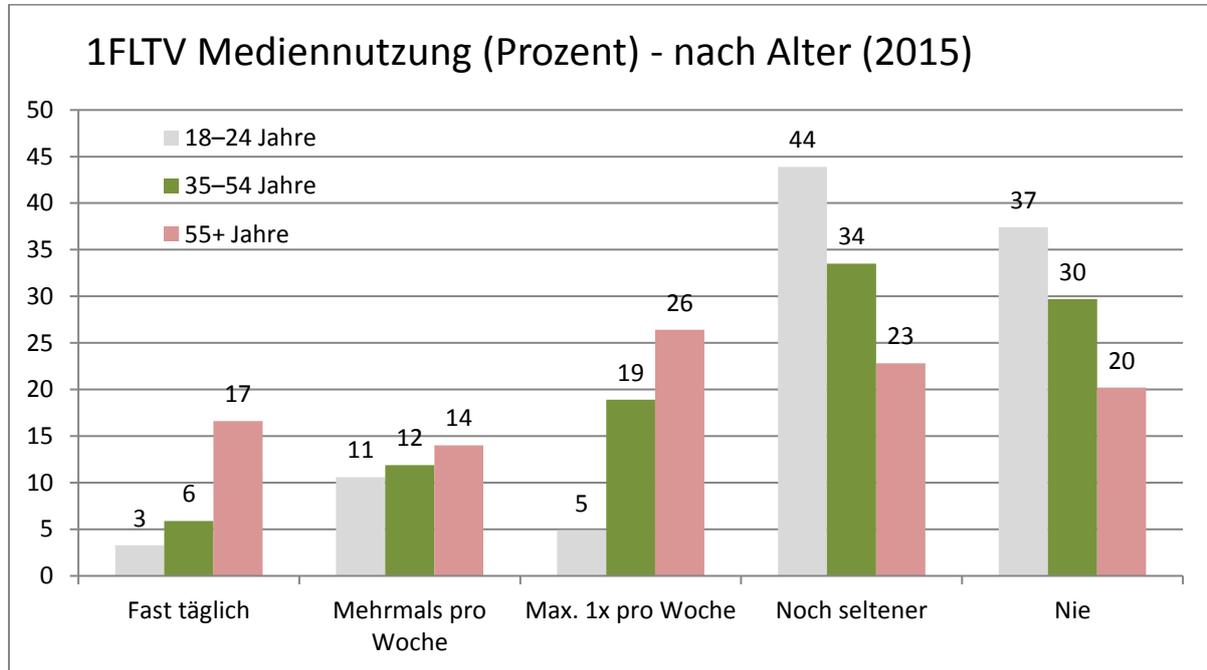
„Schauen Sie sich Sendungen von 1FLTV fast täglich an, mehrmals pro Woche, höchstens einmal pro Woche, noch seltener oder nie?“



Quelle: Nachwahlbefragung 2013/Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=600 bzw. 501).

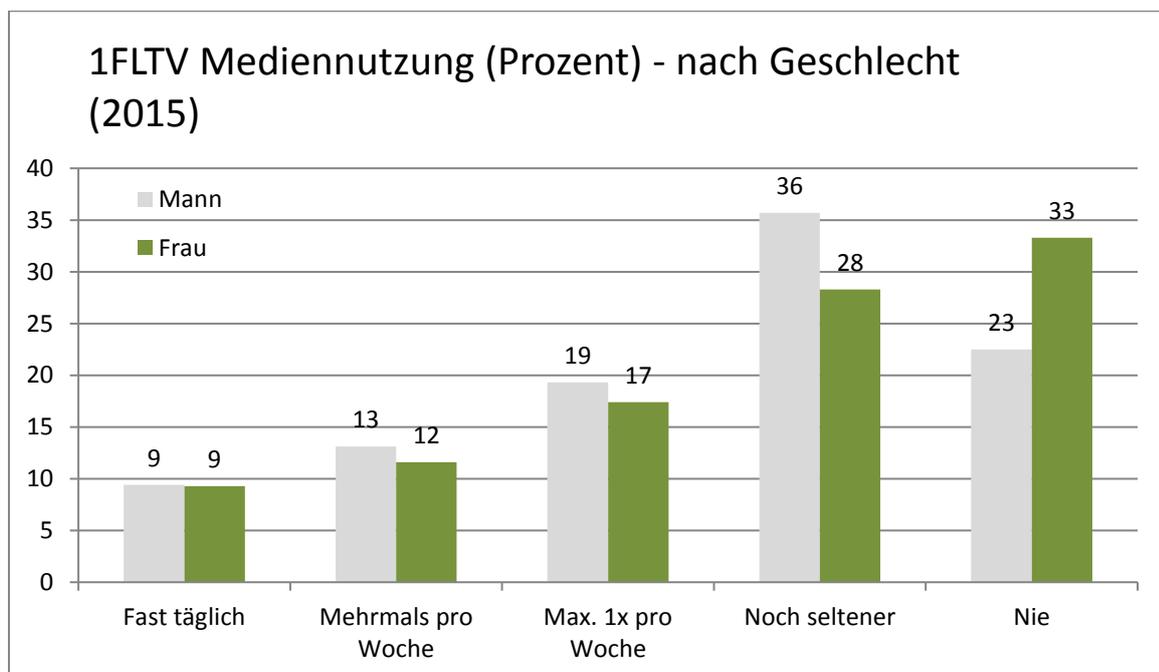
Im Vergleich zur Erhebung von 2013 hat die Nutzung des Senders 1FLTV bis Ende 2015 leicht zugenommen. Das Nutzungsverhalten der Befragten geht indes weit auseinander: 9 Prozent schalten den Sender fast täglich auf, 12 Prozent mehrmals pro Woche, 18 Prozent höchstens einmal pro Woche. Der Anteil derjenigen, die 1FLTV nie sehen, ist leicht auf 28 Prozent gesunken.

Die Älteren zählen zu den eifrigsten Nutzern von 1FLTV, die Jüngeren zu den selteneren Nutzern. Die Unterschiede zwischen den Altersklassen sind signifikant. Die Mehrheit der Älteren nutzt den Sender mindestens einmal pro Woche, von den Jungen nur rund 20 Prozent.



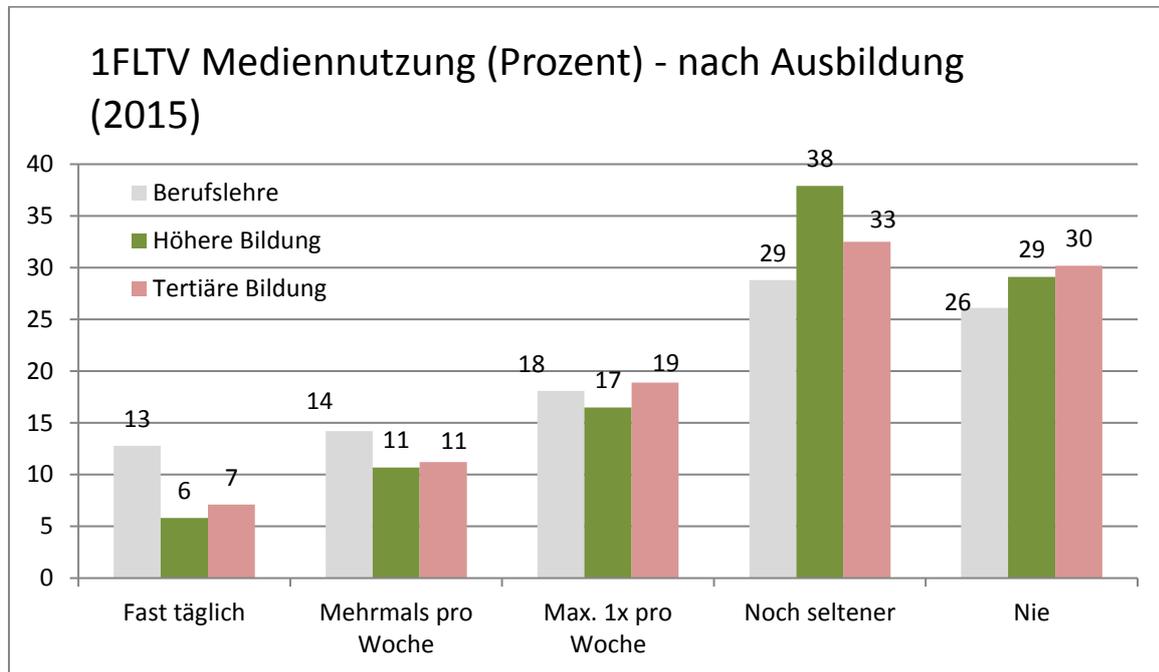
Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=501/Cramer-V = .238; sig .000)

Das Nutzungsverhalten zwischen Männern und Frauen unterscheidet sich statistisch gesehen nicht signifikant.



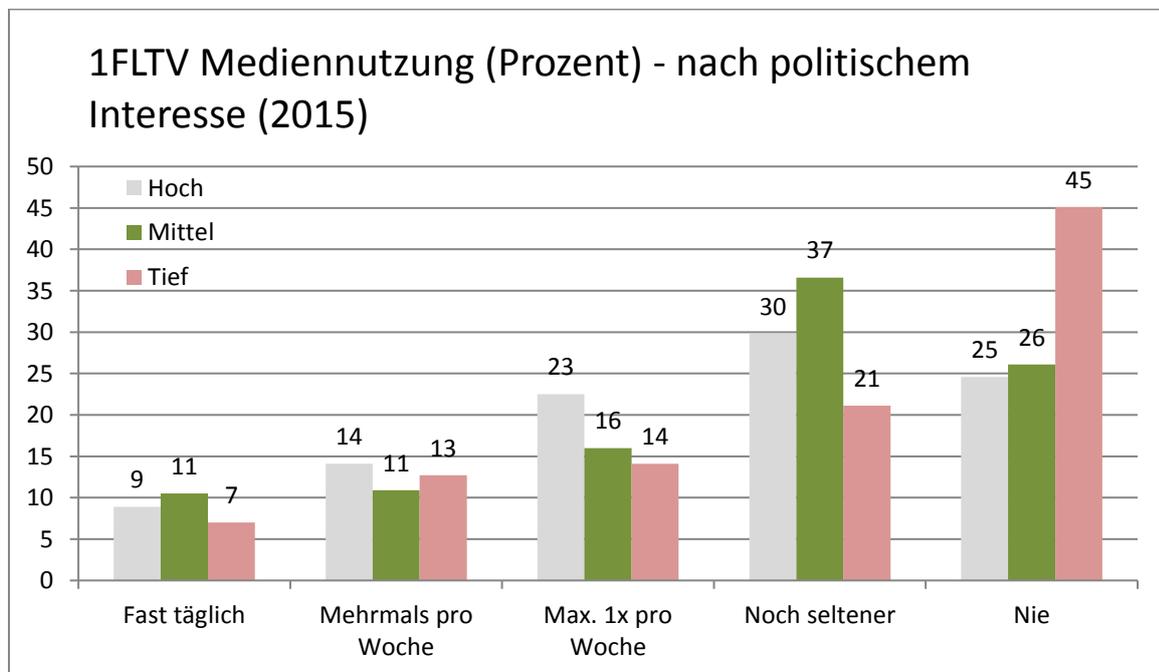
Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=502/Cramer-V = .125; n.s.)

Ebenso zeigt sich kein signifikanter statistischer Zusammenhang zwischen dem Bildungsniveau und dem Nutzungsverhalten in Bezug auf 1FLTV.



Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=498/Cramer-V = .094; n.s.)

Ein schwach signifikanter Zusammenhang zeigt sich indes nach politischem Interesse. Besonders sticht hervor, dass fast die Hälfte der politisch wenig Interessierten 1FLTV nicht nutzt.

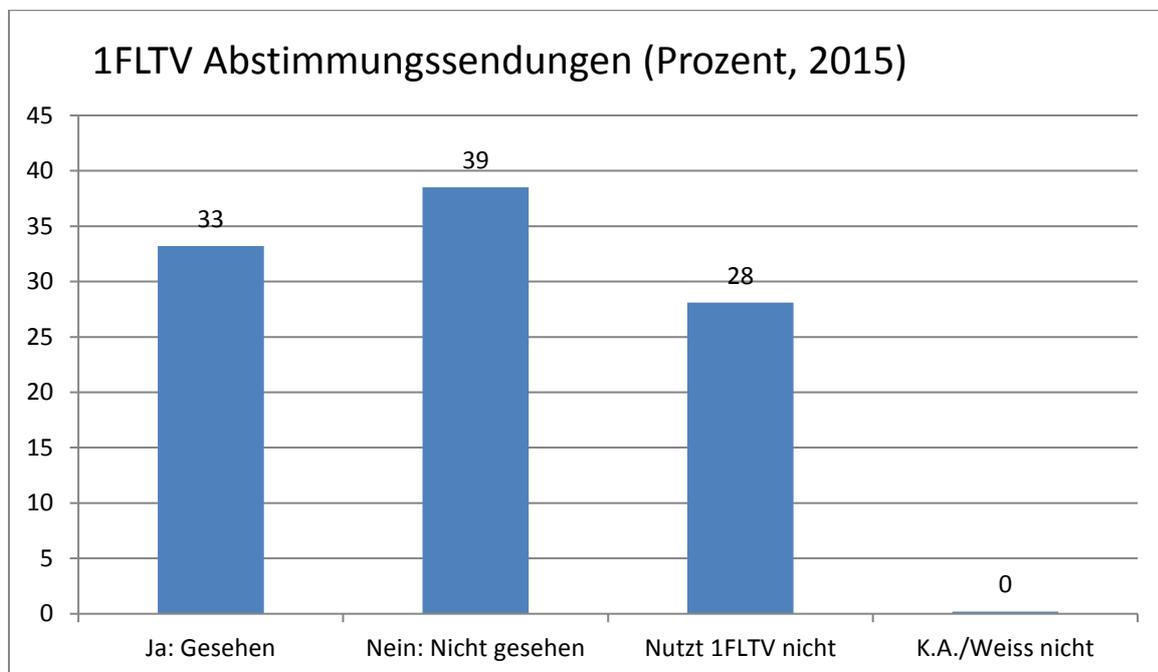


Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=500/Cramer-V = .134; sig .023)

Abstimmungssendungen

Die Frage, ob man Sendungen von 1FLTV zur bevorstehenden Volksabstimmung verfolgt hat, wurde in der jüngsten Umfrage vom September 2016 nicht gestellt. Die hier analysierten Daten stammen von der Befragung unmittelbar nach der Volksabstimmung vom 13. Dezember 2015 zum Krankenversicherungsgesetz. Vor einer Volksabstimmung findet in der Regel eine breite öffentliche Debatte statt, die auch bei 1FLTV ihren Niederschlag in Form von Diskussionsendungen, Interviews, Berichten zu Veranstaltungen und dergleichen findet. Wie nach den Landtagswahlen 2013 wurde in der Umfrage wiederum die Frage nach der Nutzung von entsprechenden Sendungen auf 1FLTV gestellt:

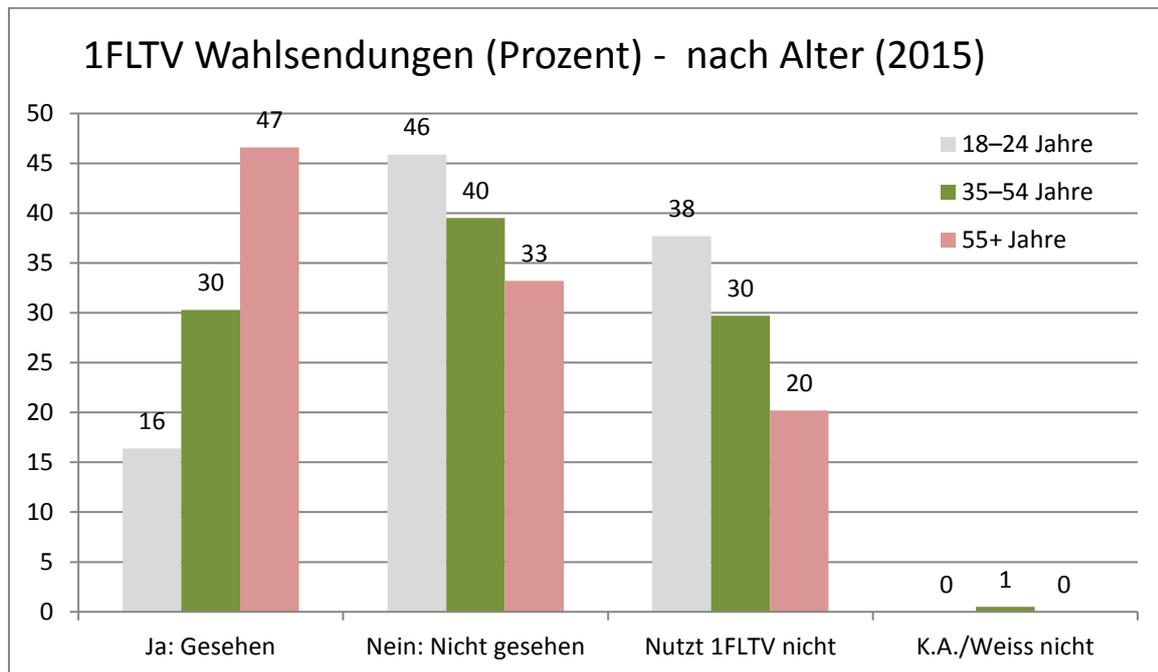
„Haben Sie bei 1FLTV auch Sendungen zur Volksabstimmung gesehen?“



Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=501)

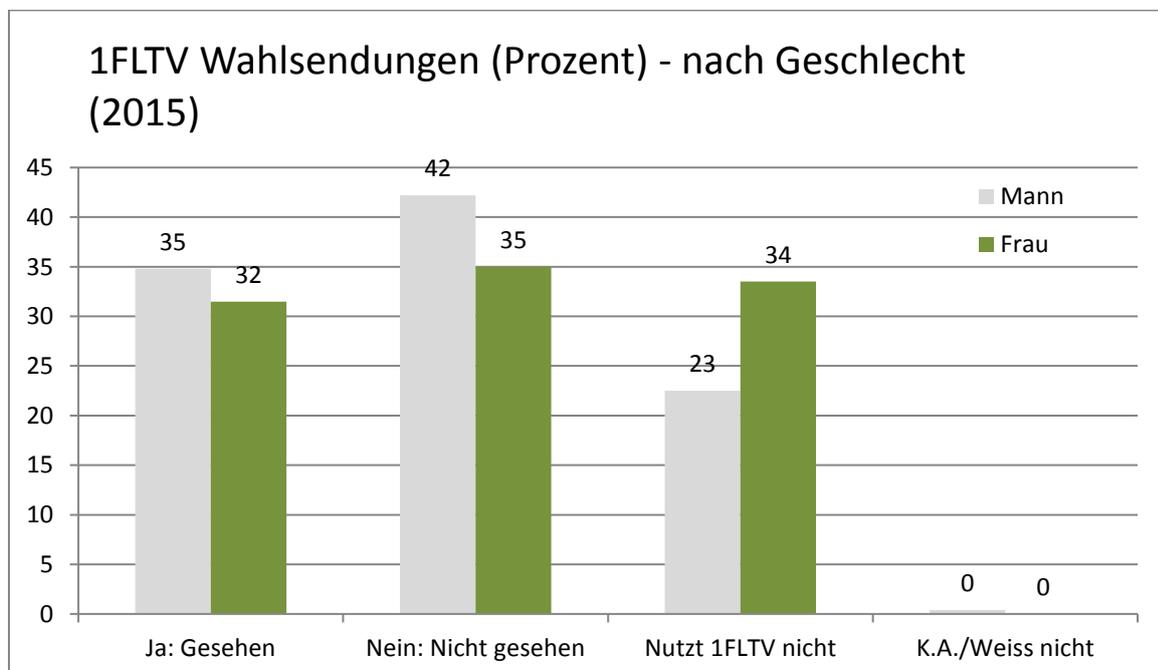
33 Prozent aller Befragten haben Sendungen zur Volksabstimmung gesehen. 39 Prozent, die grundsätzlich 1FLTV schauen, haben keine Abstimmungssendung mitverfolgt. Weitere 28 Prozent nutzen 1FLTV ohnehin nicht. Da die Volksabstimmung eine weit geringere Resonanz auslöste als beispielsweise Landtagswahlen, ist eine Quote von 33 Prozent beachtlich.

Wie bei der generellen Nutzung des Senders zeigt sich auch bei Abstimmungssendungen, dass die Älteren solche Sendungen deutlich öfter verfolgt haben als die Jüngeren.



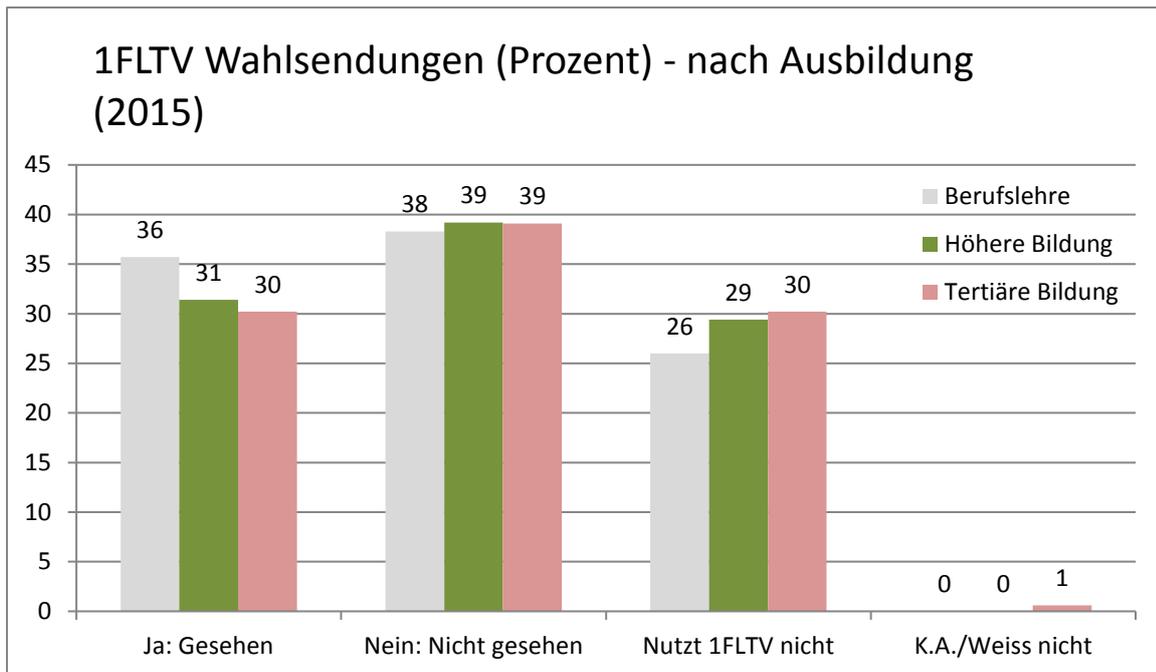
Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=500/Cramer-V = .186; sig .000)

Zwischen den Geschlechtern zeigt sich hinsichtlich der Beachtung von Wahlsendungen nur ein schwach signifikanter Unterschied: Männer haben häufiger Abstimmungssendungen gesehen als Frauen.



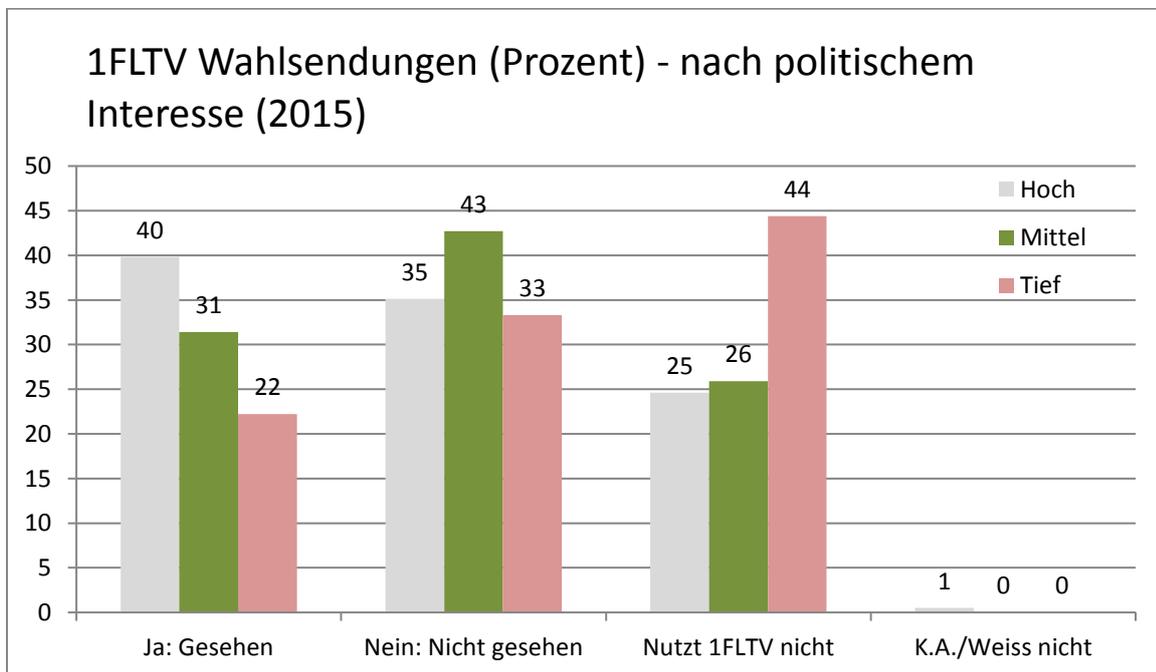
Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=501/Cramer-V = .134; sig .037)

Das Bildungsniveau weist keinen statistischen Zusammenhang mit dem Konsum von Sendungen zur Volksabstimmung vom Dezember 2015 auf.



Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=500/Cramer-V = .060; n.s.)

Das politische Interesse hat hingegen einen signifikanten Einfluss auf den Konsum von Abstimmungssendungen: Die politisch stark Interessierten haben solche Sendungen eher verfolgt als die wenig Interessierten.



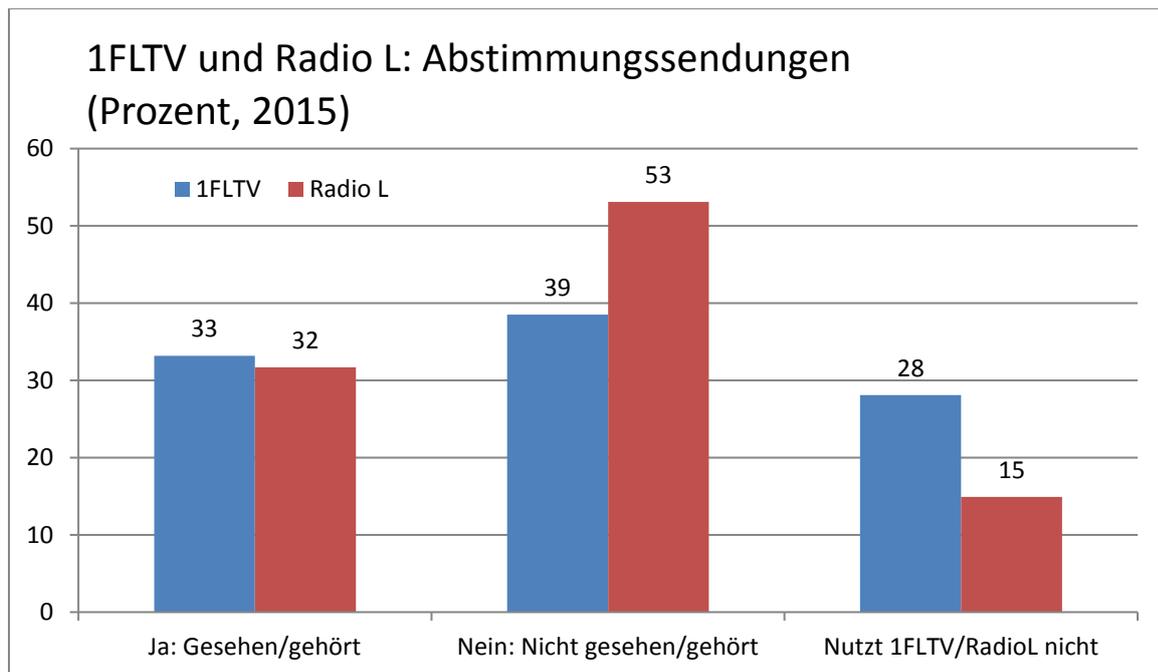
Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=500/Cramer-V = .131; sig .009)

Vergleich 1FLTV und Radio Liechtenstein

Radio Liechtenstein berichtet ebenso wie 1FLTV im Vorfeld von Volksabstimmungen. Die Fragen zur Beachtung dieser Sendungen wurden zu beiden Medien gestellt:

„Haben Sie bei 1FLTV auch Sendungen zur Volksabstimmung gesehen?“

„Haben Sie bei Radio Liechtenstein Sendungen zur Volksabstimmung mitverfolgt?“



Quelle: Abstimmungsumfrage 2015/DemoScope/Marxer (N=501)

Ein Vergleich zwischen diesen beiden Medien zeigt, dass 1FLTV einen Beitrag zur politischen Information in Liechtenstein leistet, der mit Radio Liechtenstein vergleichbar ist. Ein Drittel der Befragten hat Abstimmungssendungen bei 1FLTV gesehen, ebenso viele haben Abstimmungssendungen bei Radio Liechtenstein verfolgt.

Vergleich 2012, 2013 und 2015

Bei einer Umfrage im Anschluss an die Volksabstimmung „Ja – damit deine Stimme zählt“ vom 1. Juli 2012 wurden erstmals Fragen zur Nutzung von 1FLTV gestellt. Bei der Nachwahlumfrage zu den Landtagswahlen vom 3. Februar 2013 wie auch nach der Volksabstimmung vom 13. Dezember 2015 wurde die Frage zur Nutzung von 1FLTV in modifizierter Form wiederholt. Bei der jüngsten Umfrage vom September 2016 wurde diese Frage nicht gestellt.

Frage nach der Volksabstimmung 2012:

Schauen Sie 1FLTV häufig, ab und zu, selten oder nie?

Frage nach den Landtagswahlen 2013:

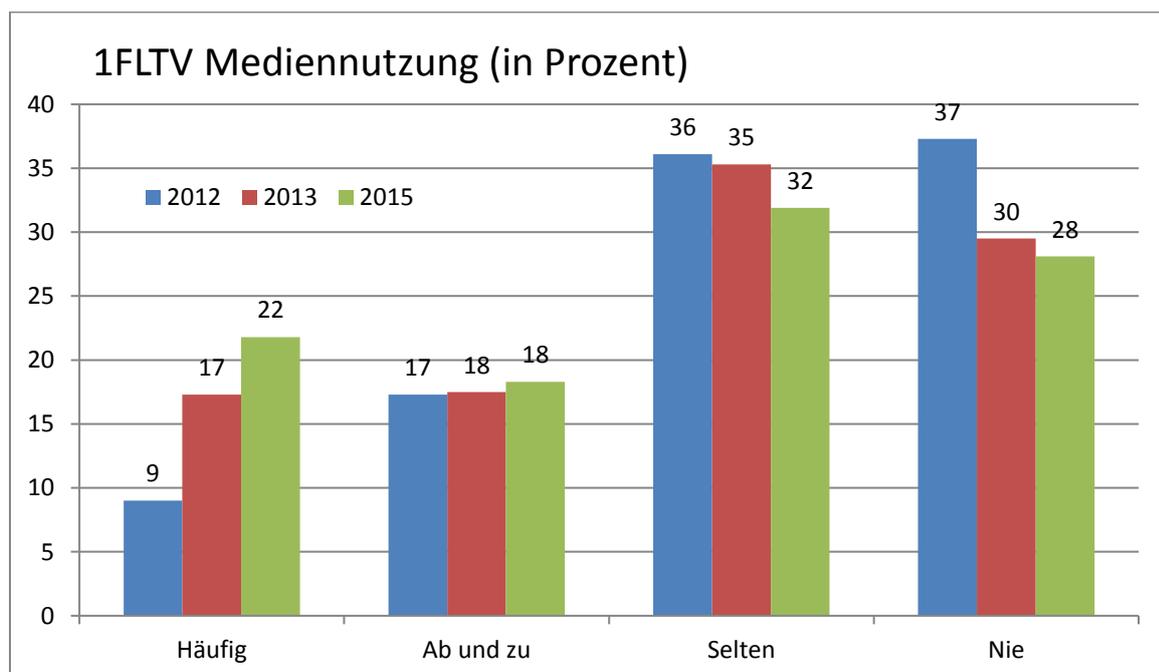
Schauen Sie sich Sendungen von 1FLTV fast täglich an, mehrmals pro Woche, höchstens einmal pro Woche, noch seltener, oder nie?

Frage nach der Volksabstimmung 2015:

Schauen Sie 1FLTV fast täglich, mehrmals pro Woche, höchstens einmal pro Woche, noch seltener oder nie?

In der nachstehenden Grafik werden die Kategorien der Umfragen von 2013 und 2015 wie folgt betitelt: „Häufig“ fasst die beiden Kategorien „fast täglich“ und „mehrmals pro Woche“ zusammen; die Kategorie „ab und zu“ entspricht der Antwort „höchstens einmal pro Woche“, die Kategorie „selten“ mit „noch seltener (als einmal pro Woche)“.

Insgesamt hat die Nutzung des Senders 1FLTV seit 2012 kontinuierlich zugenommen.

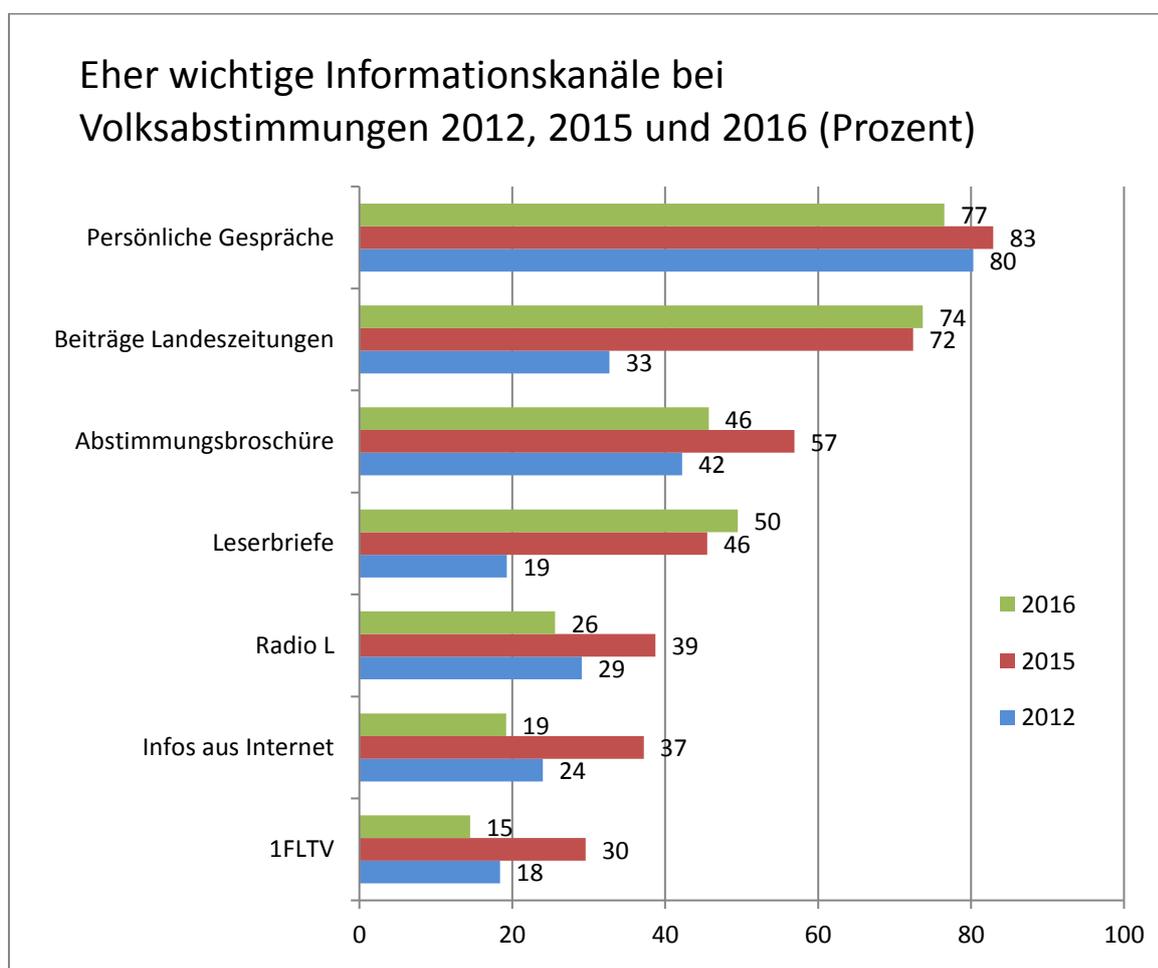


Quelle: Abstimmungsumfragen 2012 und 2015, Nachwahlbefragung 2013/DemoScope/Marxer (N = 501, 502 und 600).

Bedeutung als Informationskanal 2012, 2015 und 2016

Ein weiterer Hinweis auf den Stellenwert von 1FLTV als Informationskanal in der politischen Meinungsbildung kann den Abstimmungsumfragen zu den Volksabstimmungen von 2012, 2015 und 2016 entnommen werden. Die Frage lautete jeweils:

Sind die folgenden Informationskanäle für Ihre Entscheidungsfindung eher wichtig oder eher unwichtig gewesen? [Es wurden anschliessend die einzelnen Informationskanäle mit Fragenrotation abgefragt]



Persönlichen Gesprächen und Berichten in den Landeszeitungen wird in der Regel die grösste Bedeutung als Informationsquelle beigemessen. Rund 70 Prozent erachten diese meistens als eher wichtig. Die Abstimmungsinformation (Broschüre) der Regierung erreicht Werte von rund 40 bis 50 Prozent. Die elektronischen Medien (Radio, Fernsehen, Internet) werden als weniger wichtige Informationsquellen angesehen als Printmedien. 1FLTV wird je nach Volksabstimmung von 18, 30 sowie 15 Prozent als eher wichtig eingestuft.

Fazit

Der Sender 1FLTV ist in Liechtenstein sehr gut bekannt und ist auf den meisten Fernsehgeräten programmiert. Die Nutzung des Senders variiert bei verschiedenen soziodemografischen Segmenten: Ältere und politisch Interessierte gehören zu den stärkeren Nutzern. Die Nutzung hat im Verlauf der vergangenen Jahre deutlich zugenommen. Bei Wahlen und einzelnen Volksabstimmungen wird die Bedeutung von 1FLTV als Informationsquelle unterschiedlich eingeschätzt. Rund ein Drittel der Befragten hat bei der Volksabstimmung vom 13. Dezember 2015 Sendungen auf 1FLTV zur Abstimmung verfolgt. Nach der Volksabstimmung vom 18. September 2016 gaben 15 Prozent der Befragten an, dass 1FLTV als Informationskanal zur Volksabstimmung eher wichtig war. Bei vorangegangenen Volksabstimmungen lagen diese Werte bei 18 beziehungsweise 30 Prozent.
